

358. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 02.11.2016

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 0:00 Uhr

Anwesend: BM Ing. Mario Nocker, VBM Berthold Eppacher, Mag. Regine Hörtnagl, Peter Tost, Stephan Spörr, Christoph Nocker, Ing. Thomas Strickner, Ing. Richard Hilber, Mag. Petra Wohlfahrtstätter, Fritz Hilber, Gerhard Mair, Thomas Nocker

Entschuldigt: DI (FH) Gerhard Strickner

Unentschuldigt: -

Schriftführerin: Sarah Fussenegger

Tagesordnung

1. Information und Berichterstattung von BF Erwin Stockhammer von der Bezirksforstinspektion Steinach über den Waldwirtschaftsplan der Jahre 2015 – 2034 der GGAG Trins
2. Berichterstattung des Substanzverwalters der GGAG Trins an den Gemeinderat
3. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung des von Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Trins im Bereich der Gp 2130/1 KG Trins (Prousek, Siedlung Galtschein)
Der Entwurf sieht die Umwidmung der Gp 2130/1 von derzeit Verkehrsfläche gem. § 53.3 TROG 2011 in Wohngebiet gem. § 38.1 TROG 2011 vor.
4. Beratung betreffend einer geplanten Grundzusammenlegung und Wohnbebauung im Bereich Siedlung Galtschein auf den Gpn 2130/1, 2130/6, 2130/9 und 2130/10
5. Beauftragung des Raumplaners mit der Erstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Gpn 2130/1, 2130/6, 2130/9 und 2130/10 (Siedlung Galtschein)
6. Information und Beschlussfassung über die Errichtung eines Leader-geförderten Brotbackofens am Dorfplatz Trins
7. Beschließung der Gebühren für das Jahr 2017
 - a. Festsetzung und Beschließung der Hebesätze und Steuern sowie sonstigen Abgaben (inkl. Altreifen, Sperrmüll Übermengen, Bauschutt) für 2017 einschließlich der Parkgebühren.
 - b. Festsetzung und Beschließung der Kanalanschlussgebühr 2017.
 - c. Festsetzung und Beschließung der Kanalbenützungsg Gebühr zum Ablesetermin 2017.
 - d. Festsetzung und Beschließung der Wasseranschlussgebühr 2017.
 - e. Festsetzung und Beschließung der Wasserbenützungsg Gebühr zum Ablesetermin 2017.
 - f. Festsetzung und Beschließung des Erschließungskostenbeitrages 2017.
 - g. Festsetzung und Beschließung der Friedhofgebühr 2017.
8. Berichterstattung über die eingebrachten Punkte des Überprüfungsausschusses durch den Bürgermeister
9. Berichterstattung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum Projekt Badesee
10. Beschlussfassung über die jährliche Vereinförderung der MK Trins
11. Allfälliges
12. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. BM Mario Nocker erkundigt sich, ob alle Gemeinderäte die Einladung erhalten haben. Diese haben alle erhalten.

1. Information und Berichterstattung von BF Erwin Stockhammer von der Bezirksforstinspektion Steinach über den Waldwirtschaftsplan der Jahre 2015 – 2034 der GGAG Trins

BF Erwin Stockhammer begrüßt alle Anwesenden und erklärt kurz sein Aufgabengebiet.

BF Erwin Stockhammer erklärt mittels einer Power-Point-Präsentation den Waldwirtschaftsplan. Der Beschluss des Waldwirtschaftsplans wird laut Agrarbehörde weiterhin vom Ausschuss der Agrargemeinschaft gemeinsam mit dem Substanzverwalter gefasst. Die Agrargemeinschaft Trins hat den Waldwirtschaftsplan bereits 2 Mal mit der Begründung, dass der Hiebsatz zu hoch ist, abgelehnt. Dieser wird demnächst direkt von der Agrarbehörde in Kraft gesetzt.

	<u>Hiebsatzentwicklung</u>		
	1974-1995	1995-2015	2015-2034
Ertragswald (ha)	345	587	770
Vorratsfestmeter	151.000	251.000	330.000

Durchschnitt lt Wirtschaftsplan der letzten 19 Jahre: Endnutzung 1.900 fm und Vornutzung 170 fm tatsächlich genutzt: Endnutzung 2.710 fm und Vornutzung 400 fm.

Zuwachs der letzten 19 Jahre: 59.000 fm

In 5-10 Jahren soll sich das BFI den Nachwuchs nochmal ansehen, um, wenn notwendig, den Hiebsatz zurückzunehmen. Dies ist auch so in der Hiebsatzbegründung vermerkt.

Der Wildverbiss stellt im Gemeindegebiet Trins ein erhebliches Problem dar. Diesbezüglich wurde heuer erstmals die Verjüngungsdynamik durchgeführt, bei welcher die Flächen durch den Waldaufseher, dem Substanzverwalter und des Aufsichtsjägers besichtigt und aufgenommen werden. Diese Erhebungen werden alle 3 Jahre durchgeführt.

GR Thomas Nocker stellt die Frage, ob es beim Wildverbiss auch nach dem Verursacherprinzip läuft. Erwin Stockhammer erklärt, dass der Verursacher eindeutig zuordenbar sein muss und erweist sich ohne entsprechende Einzäunung als sehr schwierig. Mit der Verjüngungsdynamik möchte man diesem Problem entgegenwirken, da auch der Abschussplan nach dieser Aufnahme gerichtet wird. Nach der Präsentation und Berichterstattung des Waldwirtschaftsplanes durch Herr BF Ing. Erwin Stockhammer wurde abschließend folgende wichtige Information von Substanzverwalter Peter Tost eingebracht: Der Waldwirtschaftsplan der Jahre 2015-2034 wurde vom Agrarausschuss bei 2 Sitzungen abgelehnt (Zustimmung jeweils durch den Substanzverwalter der GGAG Trins). Auch hier hat der Verfasser des Waldwirtschaftsplanes Herr Erwin Stockhammer vom BFI Steinach bei der Agrarsitzung vom 25.10.2016 vor der Abstimmung Rede und Antwort gegeben. Aufgrund des negativen Beschlusses wird der Waldwirtschaftsplan an die zuständige Behörde zur Weiterbehandlung gesendet.

2. Berichterstattung des Substanzverwalters der GGAG Trins an den Gemeinderat

- Bei der Agrarwegebegehung mit Stellvertreter Pranger Thomas wurde eine Bestandsaufnahme der Wegschäden gemacht und dazu wird eine Kostenschätzung fürs Budget der GGAG Trins 2017 erstellt. Thomas Pranger berichtet auch, dass für nächstes Jahr sicher ein höheres Budget notwendig ist.
- Die Beauftragung der Arbeiten für den aufgeschobenen Wildzaun wurde an den Billigstbieter Maschinenring erteilt. Es wird im Frühjahr sobald als möglich begonnen, damit die Einreichung für die

Förderung fristgerecht erfolgen kann. Die Förderzusage vom Land Tirol wurde bis Ende 2017 verlängert.

c. Die Durchforstung „Obererlerwiesen“ wird im Dezember 2016 durch den Bestbieter Firma Klausner begonnen. Auch hier wird um eine Förderung angesucht.

d. Für die notwendige Dickungspflege ist die Firma Vladimir der Bestbieter.

e. Hiebsatz: Vornutzung: 500 fm; Endnutzung: 3350 fm; gesamt: 2800 fm (abzgl. Mitgliederholz)

f. Heuer wurden bereits 50.000 € an die Gemeinde überwiesen. Ende November 2016 werden nochmals € 4.000 – 5.000 überwiesen.

g. Danke für die gute Zusammenarbeit im Substanzteam und im Agrarausschuss.

Thomas Nocker macht noch darauf aufmerksam, dass man bei ausländischen Einzelunternehmen vorsichtig sein muss, da es sein kann, dass alle Lohnnebenkosten bezahlt werden müssen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Auflegung des von Arch. Günther Eberharter, Strass, ausgearbeiteten Entwurfes einer Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Trins im Bereich der Gp 2130/1 KG Trins (Prousek, Siedlung Galtschein)

Der Entwurf sieht die Umwidmung der Gp 2130/1 von derzeit Verkehrsfläche gem. § 53.3 TROG 2011 in Wohngebiet gem. § 38.1 TROG 2011 vor.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Trins gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Eberharter ausgearbeiteten Entwurf vom 28. September 2016, mit der Planungsnummer 359-2016-00001, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Trins im Bereich des Grundstücks 2130/1 KG Trins, durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

2130/1 KG 81210 Trins (70359) (rund 174 m²) von bestehender örtlicher Verkehrsweg § 53.3 in Wohngebiet § 38.1. Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Bei der letzten GR-Sitzung wurde vereinbart, dass vor der Umwidmung eine Vereinbarung zwischen Herrn Knauseder und Herrn Prousek bzgl. der Zufahrt zum Haus von Herrn Knauseder getroffen werden sollte. Herr Knauseder Peter teilt dem Gemeinderat mit, dass eine Vereinbarung getroffen und schriftlich festgehalten wurde. Die Planunterlage wird dem GR-Protokoll beigelegt.

Der Anwesende Bernhard Auer erklärt als schriftlich Bevollmächtigter des Herrn Prousek vor dem Gemeinderat, dass Herr Knauseder Peter eine entsprechende Dienstbarkeit für seine Zufahrt über das Grundstück des Herrn Prousek eingeräumt werden wird.

4. Beratung betreffend einer geplanten Grundzusammenlegung und Wohnbebauung im Bereich Siedlung Galtschein auf den Gpn 2130/1, 2130/6, 2130/9 und 2130/10

BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat, dass er die Grundzusammenlegung aufgrund des Umwidmungsbeschlusses ausstellen wird – ein Beschluss ist nicht notwendig.

5. Beauftragung des Raumplaners mit der Erstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Gpn 2130/1, 2130/6, 2130/9 und 2130/10 (Siedlung Galtschein)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Arch. Günther Eberharter mit der Erstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich Gp 2130/1, 2130/6, 2130/9, 2130/10 und 2130/5 (Hilber Franz) zu beauftragen.

6. Information und Beschlussfassung über die Errichtung eines Leader-geförderten Brotbackofens am Dorfplatz Trins

Lukas Heidegger präsentiert das Projekt Brotbackofen am Dorfplatz und teilt mit, dass das Projekt bis € 10.000,00 mit 80 % durch das Regionalmanagement Wipptal gefördert wird.

Kostenschätzung: Ofen - € 6.700,00 brutto, Bewerbung, Kurse, etc. - € 1.000,00. Die restlichen € 2.300,00 werden für eine Überdachung verwendet.

Interessierte für die Kurse etc. haben sich bereits bei den Verantwortlichen gemeldet. Über den Standort des Ofens wird nochmals beraten und bzgl. der Parkplatzsituation diskutiert. Der ideale Standort des Ofens am Dorfplatz wird in weiterer Folge nochmals erhoben werden. BM Mario Nocker hält fest, dass die komplette Zuständigkeit (Organisation, Terminvergabe, Vermarktung, Befuerung, Reinigung, Wartung) über das Jugendforum Trins abgewickelt werden muss und es einen klaren Ansprechpartner dafür geben muss.

Der Gemeinderat beschließt die Einreichung des Leader-geförderten Projektes Brotbackofens am Trinser Dorfplatz, durch das Jugendforum Trins, mit einer obersten Deckelung in der Höhe von € 10.000,00 brutto, bei einer 80%igen Förderung durch das Regionalmanagement Wipptal, einstimmig.

7. Beschließung der Gebühren für das Jahr 2017

a. Festsetzung und Beschließung der Hebesätze und Steuern sowie sonstigen Abgaben (inkl. Altreifen, Sperrmüll Übermengen, Bauschutt) für 2017 einschließlich der Parkgebühren.

Folgende Hebesätze und Steuern, sonstige Abgaben sowie die Parkgebühren für 2017 werden einstimmig vom Gemeinderat beschlossen:

Steuern und Hebesätze:

Grundsteuer A	500 v.H.d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H.d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3% v.d.Lohnsumme
Vergnügungssteuer	lt. Gesetz
Verwaltungsabgaben	lt. Gesetz
Hundesteuer	€ 60,00/Hund

Bzgl. der Hundesteuer wird im Gemeinderat über die Erhöhung diskutiert. Eine Erhöhung wird damit argumentiert, dass auch in dieser Hinsicht einiges gemacht wird, u.a. Eimer, Verordnung etc.

Sonstige Abgaben:

Kopien pro Stück	€ 0,35
Kehrbuch	€ 1,50

Saalmiete :

Kategorie I ohne Ausschank	€ 50,00
Kategorie I mit Ausschank	€ 75,00
Kategorie II ohne Ausschank	€ 100,00
Kategorie II mit Ausschank	€ 125,00
Kategorie III mit Ausschank	€ 370,00
Kategorie III mit Ausschank für Auswertige	€ 550,00
Galerie optional (kein Ausschank)	€ 35,00
Sitzungszimmer	€ 25,00

Weitere Abgaben:

Reifen ohne Felge	€ 2,00
Reifen mit Felge	€ 3,00
Biokübel 10 Liter	€ 6,00
Biokübel 30 Liter	€ 20,00
Sperrmüll und Bauschutt Übermengen	€ 0,035/kg

Parkraumbewirtschaftung:

Ticket 5 Stunden	€	2,00
Tagesticket	€	3,00
2-Tagesticket	€	5,00
3-Tagesticket	€	7,00
Saisonkarte	€	35,00 (vom 01.12. bis 31.03. des Folgejahres)
Jahreskarte	€	70,00

b. Festsetzung und Beschließung der Kanalanschlussgebühr 2017.

Die Kanalanschlussgebühr für das Jahr 2017 wird mit € 5,50 pro m³ umbauten Raum festgesetzt und einstimmig beschlossen.

c. Festsetzung und Beschließung der Kanalbenützungsgebühr zum Ablesetermin 2017.

Die Kanalbenützungsgebühr wird bis zur nächsten Ablesung im Herbst 2017 mit € 2,15/m³ festgesetzt und einstimmig beschlossen.

d. Festsetzung und Beschließung der Wasseranschlussgebühr 2017.

Die Wasseranschlussgebühr 2017 bleibt gleich mit € 1,45/m³.

e. Festsetzung und Beschließung der Wasserbenützungsgebühr zum Ablesetermin 2017.

Die Wasserbenützungsgebühr wird bis zur nächsten Ablesung im Herbst 2017 mit € 1,00/m³ festgesetzt und einstimmig beschlossen.

f. Festsetzung und Beschließung des Erschließungskostenbeitrages 2017.

Der Erschließungskostenbeitrag für das Jahr 2017 bleibt gleich mit € 3,89 pro Einheit der Bemessungsgrundlage.

g. Festsetzung und Beschließung der Friedhofgebühr 2017.

Grabgebühr für 10 Jahre	€	175,00
Doppelgrabgebühr für 10 Jahre	€	350,00
Umrandungssteine einmalig	€	190,00
Umrandungssteine DG einmalig	€	360,00
Urnengrab	€	175,00
Umrandung Urnengrab	€	175,00
Graböffnung	€	182,00
Wartungsgebühr	€	7,27
Wartungsgebühr Doppelgrab	€	10,90
Grabverlängerungsgebühr Einzelgrab	€	146,00
Grabverlängerungsgebühr Doppelgrab	€	292,00
Grabverlängerung Urnengrab	€	146,00

8. Berichterstattung über die eingebrachten Punkte des Überprüfungsausschusses durch den Bürgermeister

BM Mario Nocker verliest das Protokoll der Kassaprüfung des Überprüfungsausschusses.

- a. Bzgl. den teilweise festgestellten Budgetüberschreitungen nimmt BM Mario Nocker Stellung und erklärt wie diese zu Stande gekommen sind. Es ergibt sich, dass die Überschreitungen allesamt nachvollziehbar und unumgänglich sind.
- b. Vorschlag an den GR: Es sollte eine gezielte Werbung bei jenen Hauseigentümern, bei denen derzeit ein LWL-Anschluss möglich ist, diskutiert werden. Stephan Spörr hat sich mit Gerhard Hilber und Hermann Hammerl besprochen und diese raten von einem Anschreiben ab. Die Pläne über mögliche Anschlüsse werden bis zur nächsten Sitzung aktualisiert. Es werden die Haushalte ermittelt, welche derzeit anschließen könnten und dann wird über die Möglichkeit einer Bewerbung diskutiert.
- c. Vorschlag an den GR: Es sollte über den Austausch bzw. die Anschaffung eines neuen Gemeindeautos beraten werden. GR Thomas Pranger schickt vor der nächsten Sitzung eine

Aufstellung an alle Gemeinderäte aus. Der Punkt wird bei der nächsten Sitzung in die Tagesordnung aufgenommen.

d. Dieser Punkt wird unter dem nicht öffentlichen Teil behandelt. (gesonderte Niederschrift)

9. Berichterstattung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise zum Projekt Badesee

Thomas Pranger berichtet über die bisherigen Tätigkeiten der Arbeitsgruppe:

Die Besichtigung in Schlitters war sehr informativ und interessant. Ein Termin mit allen Gastwirten hat ebenfalls stattgefunden, welche dem Projekt gegenüber ebenfalls sehr positiv eingestellt sind.

Das Projekt könnte in mehreren Schritten abgewickelt werden. Der erste Schritt wäre ein Standplatz für Wohnwagen/-mobile. Weitere Schritte wären dann ein Spielplatz, evtl. ein Volleyballplatz und dann der Badesee. Über Fördermöglichkeiten wurden bereits Informationen eingeholt. Der See müsste mindestens doppelt so groß und ca. 10 m tief sein. Mit dem betroffenen Grundbesitzer wurden bereits Gespräche geführt und dieser ist verhandlungsbereit. Der früheste Baubeginn für den Badesee wäre der Herbst 2018, da ca. 2 Jahre lang die Wasserqualität und der Zufluss geprüft werden müssen.

Ein Angebot für die Vorplanung von Arch. Indrist in der Höhe von € 7.900,00 liegt vor.

Mehrere Gemeinderäte bringen Bedenken über die Finanzierung des Gesamtprojekts ein.

Es wird über die Realisierbarkeit und die Möglichkeit der Finanzierung des Gesamtprojekts diskutiert.

Aufgrund der bevorstehenden Großprojekte wird eine Finanzierung auch mit Förderungen in den nächsten Jahren nicht oder nur sehr schwer möglich sein. Es wird der Vorschlag eingebracht, jedenfalls ein zweites Angebot für die Vorplanung einzuholen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, weitere Experten ausfindig zu machen und 1-2 weitere Angebote einzuholen. Es sollen auch Angebote bzgl. einem hydrologischen Gutachten eingeholt.

10. Beschlussfassung über die jährliche Vereinförderung der MK Trins

Der Gemeinderat beschließt die Vereinförderung der MK Trins in der Höhe von € 5.000,00 einstimmig.

11. Allfälliges

- BM Mario Nocker informiert, dass die Vereinförderung vom Sing&Sonkreis Trins in der Höhe von € 730,00 gewährt wurde.
- Die Dienstverträge für die Kindergartenangestellten müssen noch von 2 weiteren Gemeinderäten unterzeichnet werden. Dies erfolgt im Anschluss an die Sitzung.
- Terminvorschlag für die Gemeindeversammlung: DO, 24.11.2016, 19:30 Uhr
- Das Dienstverhältnis von Finanzverwalterin Gertraud Mader wurde auf Anraten von Thomas Hauser, BH IBK, um 3 Monate, bis Ende März 2017, verlängert.
- Morgen um 14 Uhr findet der Termin mit WRS bzgl. der Baumängelabnahme statt.
- Der neue Legalisator Alexander Gogl ist im Dienst und seine Kontaktdaten werden auf der Homepage kundgemacht.
- BM Mario Nocker informiert den Gemeinderat über den Beschluss vom Gemeindevorstand vom 10.10.2016 bzgl. der Vertragsverlängerung um weitere 3 Jahre bzgl. Klima- und Energie-Modellregion. Leider haben Strickner Gerhard und Nocker Christoph gefehlt. Die Einreichung über die Verlängerung als Modellregion für die nächsten 3 Jahre wurde beschlossen.
- BM Mario Nocker bringt den Vorschlag ein, dass man am Dorfplatz das Holzgestell, welches bei den Parkplätzen angebracht ist, entfernt, jedoch wird vorher noch das Projekt Brotbackofen abgewartet.

- Das Grundstück von Hofer Hermann für die Nahversorgung käme in Frage. Eine Stellungnahme von einem Sachverständigen der Wildbach- und Lawinenverbauung muss noch eingeholt werden. Gespräche mit den Handelsketten könnten wieder geführt werden.
- Geschwindigkeitsmessungen können relativ problemlos über die Straßenmeisterei organisiert werden. GR Regine Hörtnagl und BM Mario Nocker organisieren dies für Galtschein und Schule.
- Vom „Heisler“ bis zu Stockhammer Hans-Peter wird ein Gehsteig gebaut. BM Mario Nocker setzt sich dafür ein, dass dieser ohne Kosten für die Gemeinde bis zum Haus Volderauer erweitert wird.
- GR Peter Tost berichtet über die Überprüfungen beim Schilift Trins. Die Gutachten sind bereits im Haus.
- GR Peter Tost bringt das Anliegen der KIGA-Leiterin bzgl. der Aufnahme der Kosten von Malerarbeiten im Budget 2017 vor. Peter Tost holt dazu Angebote ein.
- VBM Berthold Eppacher teilt mit, dass am auf die Sitzung folgenden Tag der Salzsilo geliefert wird und die dafür notwendigen Bauarbeiten erledigt wurden.

12. Personalangelegenheiten (nicht öffentlich)

gesonderte Niederschrift

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen dafür und 3 Stimmen dagegen (Fritz Hilber, Gerhard Mair, Christoph Nocker) die Anstellung eines 3. Gemeindearbeiters.

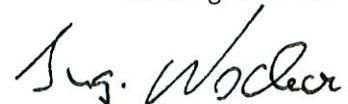
Nächste Gemeinderatssitzung: 30. November 2016

Um 00:00 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Die Schriftführerin:



Der Bürgermeister:



Die Gemeinderäte:

